



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



sequa gGmbH
Partner der deutschen Wirtschaft

Warum ins Ausland?

Persönliche, fachliche, interkulturelle und sprachliche Kompetenzen gewinnen auf dem Arbeitsmarkt zunehmend an Bedeutung. Gerade Auslandsaufenthalte tragen dazu bei, diese Qualifikationen auszubilden und zu festigen. Das Förderprogramm SINDBAD möchte diese Entwicklung gezielt fördern.

Förderprogramm SINDBAD

Was ist SINDBAD?

Das Förderprogramm SINDBAD unterstützt Lernende in der dualen Erstausbildung und im ersten Jahr nach der Prüfung in allen nicht-akademischen Ausbildungsberufen, die Lernaufenthalte im europäischen Ausland absolvieren wollen. sequa bietet die Lernaufenthalte in Kooperation mit Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern (IHK), Berufsschulen und Unternehmen an. Die Finanzierung des Programms erfolgt über Mittel aus dem **ERASMUS+ Programm der Europäischen Union**.

Teilnahmevoraussetzungen

Länder	Lernaufenthalte können in allen EU-Ländern sowie in der Türkei, Liechtenstein, Island, Norwegen, Mazedonien und Serbien ¹ absolviert werden.
Teilnehmer	Lernende in der dualen Erstausbildung und im 1. Jahr nach der Prüfung in Deutschland. - Alle Berufe -
Dauer	Mindestens 13 Übernachtungen
Unterbringung	Hotel oder Jugendherberge, Gastfamilien
Lerninhalte	Die Lerninhalte werden individuell zwischen dem Gastbetrieb und den Bedürfnissen der Auszubildenden vereinbart. Erfahrene Betreuer begleiten die Auszubildenden während des Lernaufenthaltes.
Zuschuss	Der Zuschuss zu den Reise-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten ist abhängig vom Aufenthaltsland und der -dauer.
Anmeldung	Interessierte können sich direkt bei den zuständigen Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und Bildungszentren oder bei sequa anmelden. Die Lernaufenthalte werden als Gruppenmaßnahmen in Kooperation mit unseren Partnern (Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und Bildungszentren) angeboten.

¹ Die Anerkennung Serbiens als Programmland unterliegt den folgenden Bedingungen: Der Verfügbarkeit der im Haushaltsentwurf für 2019 vorgesehenen Mittel nach der Annahme des Haushaltsplans für 2019 für Serbien. Der Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Union und der Republik Serbien über die Beteiligung der Republik Serbien an „Erasmus+“